



East Side Gallery



Brandenburger Tor

Teilung erfahren auf historischen Wegen

Die Berliner Mauer teilte 28 Jahre lang die deutsche Hauptstadt und trennte West-Berlin bis 1989 fast unüberwindlich vom Staatsgebiet der DDR. Will man heute noch Überreste der alten Grenzanlagen entdecken, muss man gezielt auf Spurensuche gehen. Am besten geht das per Fahrrad auf dem „Berliner Mauerweg“.



Die Strecke lässt sich bequem in Einzeletappen erfahren. Übersichtspläne und eine durchgängige Beschilderung erleichtern die Orientierung. An zahlreichen Stationen informieren Text- und Fototafeln über Bau und Fall der Berliner Mauer, historische Ereignisse sowie das Alltagsleben entlang des früheren Mauerverlaufs. Seinen Spuren folgt die Route als Rundkurs um das frühere West-Berlin herum.

Im Innenstadtbereich verläuft die Tour entlang der East Side Gallery, dem mit 1,3 Kilometern längsten, noch zusammenhängend erhaltenen Mauerabschnitt. Vorbei geht es an Wachtürmen, Gedenkstätten, Ausstellungen und Museen. Dazu zählt neben dem Mauermuseum auch der wohl bekannteste Grenzübergang Berlins: der Checkpoint Charlie. An der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße lassen sich mit dem Denkmal für die Opfer der Teilung, der Kapelle der Versöhnung und dem Dokumentationszentrum

mit Aussichtsturm die Teilung der Stadt und die Bedrohlichkeit der Grenzanlagen am besten nachvollziehen.

Durch die grüne und wasserreiche Umgebung der einstigen Umlandgrenze ist der Berliner Mauerweg nicht nur eine thematische Städtetour, sondern auch eine landschaftlich reizvolle Route. Am Wasser entlang geht es nach Potsdam über die Glienicker Brücke, dem legendären „Agentenübergang“: Hier ist die Erinnerung an den „Kalten Krieg“ stets präsent. Mitten auf der Brücke tauschten Amerikaner und Sowjets gefangene Spione aus.

Im Westen verläuft die Route größtenteils auf den ehemaligen Zollwegen, die für die West-Berliner Polizei und die Kontrollfahrzeuge der Alliierten vor der Mauer angelegt wurden. Im Osten bewegt man sich auf den Kolonnenwegen, welche die DDR-Grenztruppen für ihre Patrouillen nutzten.



STRECKE

160 Kilometer, Rundkurs

CHARAKTER

Quirlige Abschnitte im Berliner Stadtgebiet wechseln sich ab mit ruhigeren, reizvollen Strecken im Grünen oder am Wasser. Zahlreiche historisch interessante Etappen mit Spuren der ehemaligen Mauer. Durchgängig beschildert und auf den Umlandstrecken weitgehend autofrei, meist ebene Radwege, größtenteils asphaltiert. Einige Abschnitte verfügen über eine wassergebundene Decke oder bestehen aus historischen Betonplatten.

SEHENSWERT

Gedenkstätte Berliner Mauer | Regierungsviertel | Brandenburger Tor | Mauerwachturm | Potsdamer Platz | Topographie des Terrors | Checkpoint Charlie | asiisi Panorama | BlackBox Kalter Krieg | East Side Gallery | Glienicker Brücke | Potsdamer Schlösser- und Seenlandschaft | Heilandskirche Potsdam-Sacrow | Pfaueninsel

GUTE IDEE

Die Geschichtsmeile Berliner Mauer ist eine vier-sprachige Dauerausstellung. Sie informiert an 30 Stationen entlang des innerstädtischen Mauerwegs über die Geschichte von Teilung, Mauerbau und Maueröffnung. Info: www.berlin.de/mauer/geschichte/geschichtsmeile

ROUTENPLANUNG

- www.mauer.visitBerlin.de
- Radtourenbuch „Berliner Mauer-Radweg“, 1:20.000, bikeline, Verlag Esterbauer

BAHNANREISE

Berlin-Hauptbahnhof, -Potsdamer Platz, -Ostbahnhof, -Wannsee, -Gesundbrunnen, -Hennigsdorf

WEITERE INFOS

visitBerlin
Tel. +49 30 250025
Berlin Tourist Infos vor Ort: Brandenburger Tor, Europa-Center Berlin, Hotel Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz, Flughafen Tegel, Hauptbahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof Berlin



Gedenkstätte Berliner Mauer

